

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 41 (1925)

Heft: 37

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

hand beigegeben. Über dem Eingang stehen derb die Goetheschen Worte:

„Weshalb stehen Sie davor?
Ist nicht Lüge auf und Lüge?
Können Sie getroffen herein,
Würden wohl empfangen sein!“

Schweizerische Mobiliar-Versicherungs-Gesellschaft in Bern. Der Jahresbericht für 1924/25 schließt mit einem Vortrag auf neue Rechnung von 1,35 Millionen Franken gegenüber 1,24 Millionen Fr. Der Reservefonds wird in der Bilanz mit 14,7 Millionen Fr. ausgewiesen (1923/24 14,7 Mill. Fr.), die Rückversicherungsreserve mit 6,79 Mill. Fr. (1923/24 6,08 Millionen Fr.). Die Wertchriften stehen mit 16,69 Mill. Fr. zu Buch (1923/24 15,84 Mill. Fr.), die Hypotheken mit 6,68 Millionen Fr. (1923/24 4,7 Mill. Fr.). Die Ausgaben für Brandenschädigungen betragen 2,29 Millionen Fr. (1923/24 1,97 Mill. Fr.).

Eine Verordnung zur Förderung der harten Bedachung in Graubünden wurde vom Großen Rat angenommen, die Beitragsleistungen an die Dachumwandlung bis zu 50% vorzieht. Die Gemeinden leisten außerdem noch einen Beitrag von 30%. Es sind immer noch 16.000 Gebäulichkeiten in Graubünden weich eingedeckt. Aus Gründen der Feuergefahr wird daher die harte Bedachung sehr weitgehend unterstützt.

Wie man am leichtesten die Höhe eines Baumes mißt. Die Messung kann nur bei hellem Sonnenschein ausgeführt werden, liefert aber dann ein fast auf den Zentimeter stimmendes Ergebnis, beim höchsten wie beim niedrigen Baum. Man schlägt ein Stück von dem zu messenden Baum entfernt einen kurzen Pflock oder Stock in die Erde, worauf man mit einer Schnur, die ganz genau so lang sein muß, wie der über die Erde ragende Teil des Pflockes, einen Kreis um den Pflock zieht, dessen Umriß man mit Steinchen, die man eng nebeneinanderlegt, möglichst genau bezeichnet. Sobald nun der Schatten des Pflockes an die um ihn gezogene Umrißlinie heranreicht, mißt man sofort auch den Schatten des Baumes, u. zw. vom Grund des Stammes an, denn nunmehr zeigt auch er, ebenso wie der Schatten des Pflockes, die wirkliche Länge des Stammes. Wenn die Messung noch in derselben Minute, in der die Messung des Pflockes vorgenommen wurde, erfolgt, kann man sich auf ihr Ergebnis unbedingt verlassen.

Literatur.

Monatsschrift der Schweizer Mustermesse. Aus dem November-Fest: Als Leitartikel eine Monographie über die schweizerische Uhrenindustrie (französisch) von Ed. Tissot, Präsident der Chambre Suisse de l'Horlogerie, La Chaux-de-Fonds. Ein Beitrag aus der Feder von Dr. R. Schwarzmann orientiert über den schweizerischen Außenhandel mit Baumwollgarnen. Ein anderer Aufsatz hebt die Bedeutung zeitgemäßer elektrischer Beleuchtung in wirtschaftlicher und gesundheitlicher Hinsicht hervor. Weiter sind zu nennen ein Beitrag über die Konjunktur in Polen und die polnisch-schweizerischen Wirtschaftsbeziehungen (französisch), der Konjunkturbericht von Dr. J. Lorenz und ein Artikel Schweizer Mustermesse und Export (französisch).

Die Rubriken Wirtschaftsberichte, Exportnachrichten und Mitteilungen aus der Industrie haben einen weitem Ausbau erfahren. Es zeigt sich, daß seitens der Messeleitung besonderer Wert darauf verlegt wird, die Monatsschrift zu einem Wirtschafts-

organ von praktischer Bedeutung zu gestalten. Dafür spricht namentlich auch die umfangreiche Rubrik Nachweis-Dienst.

„Ein schweizerischer Robinson auf Spitzbergen.“ Die Erlebnisse vier Schiffbrüchiger in der Polarnacht. Einem Tagebuch nach erzählt. Von Hermann Hiltbrunner. Illustriert von J. Divéty. 111 Seiten 8°. Geb. 3 Fr. Orell Füssli Verlag, Zürich.

Endlich einmal eine abenteuerliche, spannende Schweizer Jugendschrift, die von vorn bis hinten wahr ist. Ein Thurgauer, Walter Lüthy, erlebte als Schiffskoch eines Walfischfängers an der Ostküste Spitzbergens Schiffbruch, rettete drei Kameraden und die Frau des Kapitäns und hauste mit ihnen einen arktischen Winter lang in selbstgebaute Hütte. Ihr Kampf gegen Kälte, Skorbut und Eisbären, ihre gefährvolle, mühsame Durchquerung der Insel, bei der sie zwei Kameraden verloren, ihre mehrmalige Rettung vom Tode bilden den Inhalt des schlicht und grundehrlich geschriebenen Bächleins. Mancher Erwachsene wird die Aufopferung und Tatkraft dieses Schweizers bewundern, die Jugend aber wird das abenteuerliche Bächlein förmlich verschlingen! — Ein sehr empfehlenswertes, billiges Festgeschenk.

Baselbieter-Lit. Von Margaretha Schwab-Bläß, Elisabeth Thommen und Traugott Meyer. Preis Fr. 2.50. Verlag von Orell Füssli in Zürich.

Wie überall, ist auch im Baselbiet die Mundartpoesie im Aufblühen. Davon will dieses Fest eine Vorstellung und Übersicht geben. Es enthält je eine Handvoll schöner und gehaltvoller Lyrik von Margaretha Schwab-Bläß, Elisabeth Thommen und Traugott Meyer. Alle drei steuern auch recht heimelige Blauserien bei. Besonders erwähnt seien endlich die schönen Erzählungen „Die Revolutionärsfarrer“ von M. Schwab-Bläß und „'s Unehrlig“ von Elisabeth Thommen. Jene spielt in der bewegten Zeit der Trennung von Stadt und Land, in die uns schon die köstlichen Erinnerungen „Us 's Großmueters Schindzente“ versetzen, während in dieser das traurige Schicksal eines durch die gedankenlose Rohheit der Menschen wegen seiner unehelichen Geburt verfolgten Kindes ergreifend vor uns aufgerollt wird.

„Das Verschwörernest im Tessin.“ Roman von A. S. Edger. 253 Seiten 8°. Gebunden Fr. 5.50. Leinwandband Fr. 7.50. Verlag von Orell Füssli, Zürich.

Wie von einem Outsider dieser spannendsten Gattung des Unterhaltungsvromans kaum anders zu erwarten war, weicht auch A. S. Edger, unter welchem Pseudonym sich ein bekannter Schweizer Autor verbirgt, von dem herkömmlichen Schema des Detektivromans ab; durch das Behagen, das sein Humor auch den ernstesten Szenen seiner an Schwierigkeiten und Gefahren reichen Geschichte entlockt, und durch die Schaffung eines neuen Detektivtyps, den man als den durch Intuition hellseherisch bezeichnen kann. Edgers Buch unterscheidet sich auch sonst von dem üblichen Kriminalromanschema, indem es, ohne geradezu ein Schlüsselroman zu sein, doch aus der Wirklichkeit schöpft; es schildert das internationale Böllchen der politischen Abenteuer und Gauner neben allerlei Phantasten und Revolutionären, darunter eine faszinierende Frauengestalt, wie sie sich zu geheimnisvollen Zwecken während dem Kriege in Lugano gesammelt hatten; und die Grundlage des Romans bilden jene sensationellen Enthüllungen der Presse über die Rolle, die ein sehr bekannter deutscher Industriemagnat in der oberitalienischen Kommunistenrevolte des Jahres 1920 spielte. Gesteigert wird die fesselnde Wirkung des Romans noch durch den farbigen Hintergrund der sonnigen Tessiner Natur, vor welchem die atemlose Verbrecherjagd mehrerer Detektive dahinstürzt, deren jeder durch seine Dr-

ginalität unfehlbar das Interesse des Lesers auf sich lenken wird.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Verkauf-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zustellung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.

810. Wer liefert gesunde, trockene Chaletfedelmae, ca. 25 bis 30 m², 8–10 cm dick? Offerten unter Chiffre 810 an die Expedition.

811. Habe in meinem Keller Grundwasser, zirka 120–150 Min. Liter. Bei Hochwasser fließt dasselbe nicht mehr ab und muß jeweils von Hand weggepumpt werden. Welche Art Pumpe ist wohl die geeignetste um abzuheben? Das Wasser muß zirka 2,5 m hoch gepumpt werden. Offerten unter Chiffre 811 an die Expedition.

812. Wer liefert Zweitschgenbaumholz, extra groß, rund oder geschnitten? Offerten unter Chiffre 812 an die Exped.

813. Wer hätte gebrauchten, gut erhaltenen Leder-Treibriemen, 13–16 cm breit, mindestens 8 m lang, abzugeben? Offerten an W. Bischoff, mech. Wagnerei, Widen (Aargau).

814. Wer liefert Zementröhren, 50 cm Durchmesser, zirka 50 m, sowie ein gelochtes Eisenblech, ca. 1 cm dick, 1×1,40 m? Offerten an Vogler & Söhne, Sägerei, Neu St. Johann (St. Gall.)

815. Wer liefert neuen oder gebrauchten, doppelseitigen Laboratoriumsschrank, Länge 2–2,5 m, Breite ca. 1,5 m? Offerten unter Chiffre 815 an die Exped.

816. Wer liefert Pläne und Zeichnungen für Chalets? Offerten unter Chiffre 816 an die Exped.

817. Wer liefert Saugpumpen für Brunnen zum Ausaugen auf 200–300 m Länge und ca. 3–4 m Tiefe? Offerten an Fr. Käthi, mech. Schmiede, Lindenholz b. Langenthal.

818. Wer hätte abzugeben gut erhaltenen Spindelstock und Reitstock, 350 mm Spizenhöhe? Experte mit Uebersetzung. Offerten unter Chiffre 818 an die Exped.

819. Wer liefert zuverlässigen Leim, gebrauchsfertig, zum soliden Aufkleben von Etiquetten auf Weißblech? Offerten an R. Urscheler, Basel 9.

820. Wer hätte einen kleinen Kompressor, 3–4 Atm., abzugeben? Offerten mit Preisangaben an J. Sum, Rolladenfabrik, Rorschach.

821. Wer liefert Straßenwischmaschinen für Pferde- oder Motorbetrieb? Offerten unter Chiffre 821 an die Exped.

822. Wer hätte gebrauchten, jedoch gut erhaltenen, kleinen Dampfkessel für Spänefeuerung, event. mit Dampf- und Trockenanlage, abzugeben? Offerten unter Chiffre 822 an die Exped.

823. Welche Schweizerische Maschinenfabrik macht eine Maschine für Anfertigung von Holzspunten mit Bohrung? Offerten unter Chiffre 823 an die Exped.

824. Wer ist Lieferant von plastischem Holz, einer Masse aus Holzschliff in Büchsen, die man plastisch formen und nachher wie Holz bearbeiten kann? Offerten an das Schweizerische Nachweishureau für Bezug und Absatz von Waren, Metropol, Zürich 1.

825. Wer liefert Spaltmaschine für Brennholz, für elektr. Betrieb? Bandsäge vorhanden. Offerten an Postfach 370, St. Gallen.

826. Wer hat Sperrholz-Abfälle von 12–18 cm aufwärts, 4,5 cm bis 6 mm dick, abzugeben, event. Ausschußplatten? Offerten an G. Lang sen., Detwil a. S. (Zürich).

827. Wer hat gebraucht, gut erhalten, abzugeben Holzdrehbank, Spizenhöhe 220–230 mm, event. auch ohne Ständer; ferner Bandsägelstapparat und Schränkmaschine? Offerten mit Beschreibung und Preis an Postfach 13,334 Murgenthal.

828. Wer liefert neu oder gebraucht einen Kammbär, ca. 180–220 kg, zum Hochziehen mit Wellenbod? Offerten mit näheren Angaben an S. Meiser's Erben, Baugeschäft, Sengen.

829. Wer liefert neu oder gebraucht ein Kammräder, 2,50 m Höhe, Kranbreite 15–18 cm, Bohrung 120 mm, Zahnweite 25 mm? Offerten an Chr. Jakob, Sägerei, Trub (Emmental).

830. Wer besorgt das Einbrennen oder Ausdrücken von Firmen in großen Quantitäten auf Kleiderbügel? Offerten an Hans Brun, Holzwarenfabrik, Rheineck.

Antworten.

Auf Frage 792. Spezialbohrer für Wehsteinfässer liefern Fischer & Süssert, Maschinen und Werkzeuge für die Holzindustrie, Basel 1.

Auf Frage 792. Wenden Sie sich an L. Sobel, Güterstraße Nr. 219, Basel.

Auf Frage 793. Die A.-G. Olma in Olten liefert Schwungräder.

Auf Frage 792. Spezialbohrer liefert B. Etienne-Häffiger, Bremgarten (Aargau).

Auf Frage 796. Heurechen und Wörbe liefert Stephan Schlumpf, Rechenmacher, St. Peterzell (St. Gallen).

Auf Frage 796. Heurechen liefert S. Wüthrich-Herrmann, Holzwarenfabrik, Dürrenroth (Bern).

Auf Frage 799. Rührwerke liefert L. Sobel, Güterstraße Nr. 219, Basel.

Auf Frage 799. Robert Goldschmidt, Zürich 2, liefert Rührwerke.

Auf Frage 799. Rührwerke für Zementwarenfabrikation liefert Joseph Wormser, Zürich.

Auf Frage 803. Einhalbretter 18 mm dick, liefert Heinrich Schmid, Säge-, Hobel- und Spaltwerk, Horn (Thurgau).

Auf Frage 804. Gebogene Schaufelstiele liefert S. Wüthrich-Herrmann, Holzwarenfabrik, Dürrenroth (Bern).

Auf Frage 804. Robert Goldschmidt, Zürich 2, liefert leicht gebogene, eichene Schaufelstiele.

Auf Frage 805. Stahlaggraffen, 5 cm lang, hat abzugeben: R. Eggle, Baumaterialienhandlung, Bülach.

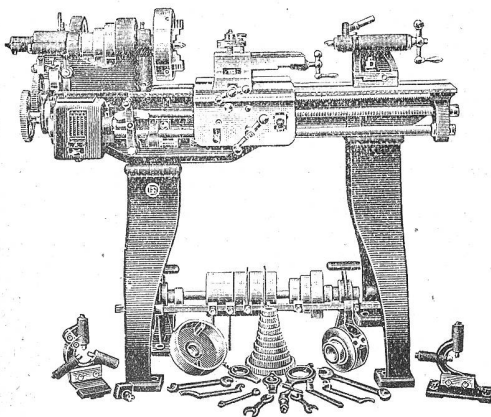
Auf Frage 805. Maschinen zur Fabrikation von Agraffen liefert Jos. Brun, Sempacherstraße 5, Luzern.

Auf Frage 806. Wenden Sie sich an Robert Goldschmidt, Waffenplatzstraße 37/39, Zürich 2.

Auf Frage 809a. Maschinen zur Fabrikation von Diagonal-drahtgeflecht liefert Jos. Brun, Sempacherstraße 5, Luzern.

Auf Frage 809a. Maschinen zur mech. Fabrikation von Diagonal-drahtgeflecht liefert L. Sobel, Güterstraße 219, Basel.

WERKZEUG-MASCHINEN



211 7

W. Wolf, Ingenieur :: vorm. Wolf & Weiss :: Zürich
Lager und Bureau: Brandschenkestrasse 7

Submissions-Anzeiger.

Zürich. Quellwasserversorgung Samstagern. Umbau der Leitung Breiten-Steinweg bei Richterzwil, Länge zirka 550 m. Offerten bis 10. Dezember an den Präsidenten, W. Fäler, zum Sternen. Mündliche Auskunft daselbst.

Bern. Firma Bell A.-G., Viel. Abbrucharbeiten der Gebäude Nr. 24 und 26 an der Nidgasse und Nr. 19 und 21 an der Wolzgasse in Biel. Formulare zc. je von 8 bis 10 Uhr auf dem Architekturbureau Moser & Schürch. Eingaben bis 12. Dezember mit Aufschrift „Abbrucharbeiten der Häuser Nidgasse und Wolzgasse“ an die Firma Bell A.-G. Basel.

Freiburg. Gemeinde Murten. Blitzschutzanlage zur Scheune Grit. Formulare bei Architekt Fr. Stuber, Murten. Eingaben bis 12. Dezember an die Stadtschreiberei.

Solothurn. Innen-Arbeiten zum Schulhaus-Neubau Selzach. Granit-, Glaser-, Schreiner-, Verputz-, Gipser- und Schlosserarbeiten, Installationen: Zentralheizung, Sanitäres, Beleuchtung, Bodenbeläge: Parkett, Asphalt, Plättli, Kork, Rolladen- und Storreulieferung, Malerarbeiten. Pläne zc. bei der Bauleitung, W. Adam, Architekt, Solothurn. Eingaben mit der Aufschrift „Schulhaus-Neubau“ bis 14. Dezember abends,